
Stellenausschreibung

Information zur Bewerbung

Bewerbungen für die nachstehend ausgeschriebene Pfarrstelle müssen in Textform auf dem aktuellen Dienstweg bei der Kirchenleitung eingereicht werden. Neben einem tabellarischen Lebenslauf, gern mit aktuellem Lichtbild, wird – im Blick auf die beworbene Pfarrstelle – eine aussagefähige Darstellung der persönlichen Motivation und Qualifikationen (inkl. der entsprechenden Nachweise) erwartet.

Zur Wahrung der Frist müssen die vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf des **28. Februar 2025** eingereicht werden. Maßgeblich ist bei Bewerbung in Papierform der Eingangsstempel der ersten vorgesetzten Dienststelle des einzuhaltenden Dienstweges, bei Bewerbungen aus anderen Gliedkirchen der EKD der Eingangsstempel der Kirchenleitung. Eine Bewerbung per E-Mail hat als ein zusammenhängendes PDF-Dokument zu erfolgen. Maßgeblich ist das Eingangsdatum der E-Mail bei der ersten vorgesetzten Dienststelle. Der ausschließlich aktuelle Dienstweg ist vollständig zu informieren (z. B. Dekanat und Propstei). Bitte richten Sie in diesem Fall Ihre Bewerbung auch an: sabine.winkelmann@ekhn.de sowie an celina.maruhn@ekhn.de. An diese Adressen sind auch externe Bewerbungen per E-Mail zu richten.

Für nachstehende Stellenausschreibung werden die Bestimmungen des AGG beachtet. Diskriminierungsfreie Bewerbungsverfahren nach dem AGG sind in der EKHN Standard. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Wir weisen darauf hin, dass Pfarrerrinnen und Pfarrer aus anderen Gliedkirchen der EKD, die sich für eine Stelle interessieren, **zuerst** das Bewerbungsrecht erhalten müssen. Ansprechpartnerin ist die Leiterin des Referats Personalservice Pfarrdienst, OKRin Dr. Sabine Winkelmann, Tel.: 06151 405-390, E-Mail: sabine.winkelmann@ekhn.de.

Dekanat Ingelheim-Oppenheim, Ingelheim, Versöhnungskirchengemeinde, Gustav-Adolf-Kirchengemeinde, 1,0 Pfarrstelle, Modus B

Zum zweiten Mal

Gemeinsamer Aufbruch gefällig?

Haben Sie Lust, Energie und Gottvertrauen zwei liebenswerte Gemeinden auf dem gemeinsamen Weg zu einem Seelsorgebereich in der neuen Nachbarschaft Ingelheim zu begleiten?

Die Gustav-Adolf-Kirchengemeinde und die Versöhnungs-Kirchengemeinde sind zwei aktive und von ehrenamtlichem Engagement getragene Gemeinden. Gemeinsam mit fünf weiteren Gemeinden wird innerhalb des Transformationsprozesses der EKHN eine Nachbarschaft gebildet. Die beiden Stelleninhaber*innen (1,5 Stellen) gehen im März bzw. Oktober 2025 in den Ruhestand.

Daher wird im zukünftigen Seelsorgebereich, den die beiden Gemeinden bilden werden, ab April 2025 eine unbefristete volle Pfarrstelle zu besetzen sein.

Das Verkündigungsteam der Pfarrer*innen und die Kirchenvorstände wünschen sich jemanden, der den Transformationsprozess der Nachbarschaftsbildung offen, engagiert und zielorientiert mitgestaltet.

Örtliche Struktur

Ingelheim, eine Kreisstadt im Landkreis Mainz-Bingen mit ca. 38 000 Einwohner*innen ist eine der reichsten Kommunen in Rheinland-Pfalz.

Sie ist u. a. als Rotweinstadt, Ort einer Kaiserpfalz Karls des Großen und als Sitz des globalen Pharmaunternehmens Boehringer Ingelheim bekannt.

Ingelheim verfügt über mehrere Kindertagesstätten verschiedener Träger, über alle Schularten und ein überregionales Weiterbildungszentrum. Die Stadt bietet vielfältige Einkaufsmöglichkeiten vor Ort sowie ein ansehnliches Kulturangebot. Es gibt mehrere Sportvereine. Die ärztliche Versorgung ist durch mehrere Arztpraxen verschiedener Fachrichtungen gewährleistet. Von Ingelheim aus sind u. a. die Städte Mainz, Wiesbaden und Frankfurt mit Auto oder Bahn gut erreichbar.

In der direkten Nähe der Versöhnungskirche gibt es ein großzügiges Pfarrhaus (158 m²) mit Garten, welches der Bewerberin/dem Bewerber zur Verfügung steht. Der aktuelle Mietwert beträgt 654,29 Euro. Aktuell sind aber nur 2/3 des Mietwerts der Wohnung nach § 8 Abs. 2 Satz 12 Einkommensteuergesetz zu versteuern.

*EKHN Stellenbörse Ausschreibungsnummer P010425
(Bei Kommunikation mit der Stellenbörse bitte unbedingt angeben!)*

Die landschaftliche Umgebung von Ingelheim ist reizvoll: z. B. Rheingau, Rhein Hessische Toskana und Rhein Hessische Schweiz.

Gemeindliche Struktur

Die Gustav-Adolf-Kirchengemeinde liegt direkt am Rhein. Zu ihr gehören die Ingelheimer Stadtteile Frei-Weinheim und Sporckenheim (Ingelheim-Nord).

Derzeit hat die Gemeinde ca. 1 100 Gemeindemitglieder. Die Stelleninhaberin wird im Oktober 2025 in den Ruhestand gehen.

Zu den Gebäuden der Gemeinde zählen das Pfarrhaus (1983), das Gemeindehaus (1982), sowie die Kirche im Darmstädter Jugendstil von 1910. Alle Gebäude sind gepflegt und befinden sich in gutem baulichem Zustand. Das Pfarrhaus ist an den Dekan vermietet.

Die Versöhnungs-Kirchengemeinde in Ingelheim-West hat ca. 1 200 Gemeindemitglieder. Der Stelleninhaber wird im März 2025 in den Ruhestand gehen.

Alle kirchlichen Gebäude der Gemeinde entstanden 1963 und umfassen die Kirche im Zeltdachstil, das direkt mit der Kirche verbundene und kürzlich generalsanierte Gemeindezentrum.

In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich ein evangelischer Kindergarten, welcher von einer gemeindeübergreifenden Trägerschaft verwaltet wird. Die seelsorgerische Betreuung und regelmäßige Arbeit mit Kindern wird begrüßt.

In beiden Gemeinden feiern wir gerne regelmäßig sonntags Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Verschiedene Gottesdienstformate wie z. B. Freitagsmahl, Rheinauengottesdienst, Sommernachtsgottesdienst, Gottesdienst im Grünen, Taize-Gebete und Sommer- wie Winterkirchenkonzepte runden das Angebot ab.

Das Leben in den beiden Gemeinden, welches auch von vielen Ehrenamtlichen getragen wird, umfasst u. a. Gruppen und Kreise für Frauen, Senior*innen, Bibelgespräche, Theateraktionen, Kirchenmusik, Eine-Welt-Laden und Besuchsdienste. Die Vernetzung in die Gesellschaft findet bzw. kann vielfältig stattfinden, z. B. über die ev. Sozialstation, ein neu errichtetes Hospiz, die ökumenische Flüchtlingsseelsorge (eigene Pfarrstelle) oder mit einem Mehrgenerationenhaus.

Die beiden Kirchenvorstände sind eigenständig und arbeiten konstruktiv miteinander. Lösungs- und zielführendes Arbeiten zum Wohl der jeweiligen Gemeinden stehen im Vordergrund. Durch die Arbeit der KVs entsteht eine Entlastung der Pfarrer*innen von administrativen Aufgaben, damit Zeit für Seelsorge und Verkündigung bleibt.

Die Gemeinden werden von Organisten, Hausmeistern/Gärtnern und Sekretärinnen jeweils in Teilzeit unterstützt.

Wir wünschen uns:

Eine/Einen Pfarrer*in, die/der es versteht, die Verkündigung des Wortes Gottes mit den heutigen Herausforderungen zu verbinden und in Seelsorge und Gemeindegarbeit glaubwürdig umzusetzen. Uns ist wichtig, die vorhandenen Möglichkeiten auszuschöpfen, um Gemeindeleben mit Freude am Evangelium und in Gottvertrauen zu gestalten. Wir legen Wert auf Seelsorge, Gemeinschaft und gegenseitige Wertschätzung. Bewährtes darf in der Gemeindegarbeit fortgesetzt, aber auch neue Impulse eingebracht werden. Mit den Mitgliedern der Kirchenvorstände erwarten wir eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ehrenamtliche und angestellte Mitarbeiter*innen mögen motivierend begleitet werden.

Wenn Sie sich in dieser Ausschreibung wiederfinden, senden Sie uns gern Ihre Bewerbung. Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne:

- Vorsitzender des Kirchenvorstandes der Versöhnungs-Kirchengemeinde Marc Egen, Tel.: 06132 712793, E-Mail: marc.egen@ekhn.de
- Pfarrerin Petra Lohmann, Vorsitzende des Kirchenvorstandes der Gustav-Adolf-Kirchengemeinde, Tel.: 0151 28733875, E-Mail: petra.lohmann@ekhn.de
- Dekan Olliver Zobel, Tel.: 06136 9269610, E-Mail: olliver.zobel@ekhn.de
- Pröpstin Henriette Crüwell, Tel.: 06131 31027, E-Mail: henriette.cruewell@ekhn.de.